

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 145

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 25. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 25^e jour
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 145

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux. — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger, 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Poststückverkehr mit dem Kriegsgebiet von Ostafrika. — Diskontsätze und Wechselkurse. — **Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — France: Décret relatif aux redances à percevoir sur toutes autorisations accordées par dérogation à des prohibitions d'entrée ou de sortie. — Echange des colis postaux avec le territoire occupé de l'Afrique orientale. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannt Inhaber der Police Nr. 78985 der Versicherungsgesellschaft l'Urbaine in Paris für Fr. 1000 wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert 3 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird.

Bern, den 16. Juni 1917.

(W 314⁹)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Aktie Nr. 1242 der Bern-Worblaufen-Zollikofen-Bahn von Fr. 500 wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt wird.

Bern, den 19. Juni 1917.

(W 315⁹)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Das Bezirksgericht Schwyz hat in der Sitzung vom 22. Juni 1917 das Sparheft Nr. 554 der Sparkasse der Gemeinde Schwyz, lautend auf Flora Beeler, Goldau, mit einer ersten Einlage von Fr. 412 vom 6. Juni 1887 und einer Einlage von Fr. 124 vom 20. Januar 1888, nebst erlaufenen Zinsen, als kraftlos erklärt.

Schwyz, den 23. Juni 1917.

(W 316⁹)

Namens des Bezirksamtes,
Der Präsident: Gustav Auf der Maur.
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bijouterie. — 1917. 20. Juni. Die Firma A. Wassner in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1911, Seite 127) verzichtet als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 7, Kreuzplatz 1.

20. Juni. Baugenossenschaft Stampfenbach in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1915, Seite 1445). Ewald Freiherr von Kleist und Marta Osterroth-Henekel sind aus dem Vorstände ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Dr. Eugen Curti, Rechtsanwält, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten und als Vizepräsident wurde neu gewählt: Hans Gerber, Prokurist, von Rüegsau (Bern), in Zürich 7. Der Präsident und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zeichnen zu zweien gemeinsam oder je einer derselben ein Prokurist.

Elektrotechnische Artikel. — 20. Juni. Inhaber der Firma W. Schnorf in Stäfa ist Walter Schnorf, von Utikon a. See, in Stäfa. Vertretungen elektrotechnischer Artikel. Bergstrasse.

Modes; Vertretungen, Kommission. — 20. Juni: Die Firma G. Böpp in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 150 vom 29. Juni 1916, Seite 1033) verzichtet als Natur des Geschäftes: Modes; Vertretungen und Kommission.

Restaurant, Comestibles, Weinhandlung. — 20. Juni. Inhaber der Firma Luigi Delcidi in Altstetten ist Luigi Delcidi, von Martingengo (Prov. Bergamo, Italien), in Altstetten. Restaurant, Comestibles und Weinhandlung. Badenerstrasse, zum Bellevue.

Damen Schneidererei. — 20. Juni. Inhaberin der Firma Fanny Huber-Weiss in Zürich 1 ist Fanny Huber geb. Weiss, von Zürich, in Zürich 1. Damen Schneidererei. Usterstrasse 9.

20. Juni. Verlag der Schweiz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 27 vom 31. Januar 1912, Seite 174). In ihrer Generalversammlung vom 23. Mai 1917 haben die Aktionäre in Revision ihrer Gesellschaftsstatuten das Aktienkapital von bisher Fr. 200,000 durch Abstemplung der Titel von Fr. 1000 auf Fr. 100 auf den Betrag von Fr. 20,000 reduziert. Es zerfällt das Gesellschaftskapital nunmehr in 30 Prioritäts- und 170 Stammaktien von je Fr. 100.

Immobilien. — 20. Juni. Die Firma Lorenz Florin in Höngg (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1917, Seite 214), Immobilienverkehr, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Crans bei Nyon (Waadt) erloschen.

Tapetenhandlung. — 20. Juni. Joh. Jakob Hofstetter-Acklin und Walter Hofstetter, beide von Bühler (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 6, haben unter der Firma Hofstetter & Sohn in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1917 ihren Anfang nahm. Tapetenhandel. Bahnhofstrasse 61/Füsslistrasse 8.

Malergeschäft. — 20. Juni. Die Firma E. Kimmich-Kappeler in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 102 vom 21. April 1913, Seite 721), Malergeschäft, wird infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin, von Amtes wegen gelöst.

21. Juni. Elektro-Material Zürich (Electro-Matèriel Zurich) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1917, Seite 214). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben am 15. Januar 1917 die Ausgabe weiterer 100 auf den Namen lautender Aktien von je Fr. 500 beschlossen und am 10. April 1917 die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital von bisher Fr. 50,000 ist daher auf Fr. 100,000 erhöht und zerfällt in 200 Namenaktien von je Fr. 500.

Baugeschäft. — 21. Juni. Inhaber der Firma Beny Bianchi in Uster ist Benjamin Bianchi, von und in Uster. Baugeschäft. An der Brunnenstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebrüder Bianchi» in Uster.

Lorraine-Stiekerei. — 21. Juni. Inhaber der Firma August Koennecke in Zürich 3 ist August Koennecke, von Berlin (Preussen), in Zürich 3. Lorraine-Stiekerei. Seebahnstrasse 174.

Baumwollzwirnerie. — 21. Juni. Die Firma Offenhauser & Cie. in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 304 vom 1. August 1903, Seite 1213) hat ihr Domizil nach Altstetten b. Zürich verlegt. Geschäftslokal: An der Luggwegstrasse. Der Prokurist Johannes Müller wohnt in Altstetten.

21. Juni. Die Firma M. Wyspa, Kaffee-Import «Hollandia» in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 14. Oktober 1915, Seite 1381), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma A. Wyspa, Nachf. v. M. Wyspa, Kaffee-Import «Hollandia» in Zürich 6, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Adolf Wyspa, von Gombin (Warsehau, Russland); in Zürich 6. Kolonialwaren en gros und mi-gros. Neue Beckenhofstrasse 10.

Eier und Kartoffeln. — 21. Juni. Inhaber der Firma A. Strehler-Bleuler in Zürich 1 ist Albert Strehler-Bleuler, von Pfäffikon (Zürich), in Zürich 1. Eier- und Kartoffelhandlung. In Gassen 8.

Wäschefabrikation. — 21. Juni. Inhaber der Firma N. Kahane in Zürich 1 ist Nathan Kahane, von Krakau (Galizien), in Zürich 1. Wäschefabrikation: Rennweg 25/Kuttelgasse 1.

Uhrenhandlung. — 21. Juni. Die Firma A. Türler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. August 1909, Seite 1389) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe. A. Türler in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Frieda Türler geb. Blaser, von Neuenstadt (Bern), in Zürich 1. Uhrenhandlung. Paradeplatz, Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Einzelprokura an Max Türler und Franz Türler, beide von Neuenstadt (Bern), in Zürich 1.

21. Juni. Weidengenossenschaft Hüttstall in Elgg (S. H. A. B. Nr. 124 vom 18. Mai 1908, Seite 885). Jakob Schellenberg ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Als Beisitzer wurde gewählt: Jakob Städeli, Landwirt, von und in Brittschlen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Leinen- und Halbleinenwaren-Fabrikation; Handel mit Baumwollartikeln. — 1917. 21. Juni. **Berichtigung.** Die Publikation im S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1917, Seite 914, der neuen Kommanditgesellschaft «Müller-Jaegg & Cie.» in Langenthal ist dahin zu berichtigen, dass diese Firma vollständig erloschen ist, sondern Müller-Jaegg & Cie., vormals Gebrüder Jaegg & y., sondern Müller-Jaegg & Cie., vormals Gebrüder Müller erloschen.

Bureau Burgdorf

18. Juni. Die Viehzuchtgenossenschaft Wynigen, mit Sitz in Wynigen (S. H. A. B. Nr. 385 vom 28. September 1905, Seite 1538), hat in der Versammlung vom 7. Januar 1917 am Platze des ausgetretenen Fritz Jost zum Präsidenten gewählt Franz Zurflüh, Gutsbesitzer, von und in Wynigen.

18. Juni. Die Genossenschaft Elektra Wynigen, mit Sitz in Wynigen, hat in der Generalversammlung vom 29. April 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 488 vom 29. Dezember 1904 und Nr. 301 vom 24. Dezember 1915 publizierten Tatsachen getroffen: Unter teilweiser Abänderung der Firma «Elektra Wynigen» wird auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gegründet im Sinne der Artikel 678 bis 715 O. R. mit dem neuen Namen Elektra Wynigen-Dorf. Der Sitz der Genossenschaft ist Wynigen; das Geschäftslokal befindet sich in der Wohnung des jeweiligen Präsidenten des Vorstandes der Genossenschaft. Die Genossenschaft bezweckt die Beschaffung und Abgabe von elektrischem Strom an Genossenschafter und Nichtgenossenschafter. Das Versorgungsgebiet der Genossenschaft umfasst das Dorfgebiet Wynigen und Umgebung. Das Gebiet kann durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung jederzeit erweitert werden. Die Mitgliedschaft kann nur von solchen physischen oder juristischen Personen erworben werden, welche: a) sich beim Präsidenten schriftlich um die Mitgliedschaft bewerben und durch den Vorstand als Mitglied aufgenommen werden, sowie b) elektrischen Strom beziehen, und c) wenigstens einen Stammtanteilschein übernehmen und d) ausser der Zeichnung des ordnungsgemässen Anteilscheines einen dem jeweiligen Vermögensstand der Genossenschaft verhältnismässig entsprechenden Betrag entrichten, der in den Reservefonds fällt. Ueber die Höhe dieses Betrages beschliesst die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft wird ferner erworben durch Erbschaft infolge Todesfall eines Genossenschafters; Mitglieder anderer Genossenschaften mit gleichem Zweck sind von der Aufnahme ausgeschlossen. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres, das jeweils auf den 31. Dezember abläuft, genommen werden. Der Austritt ist schriftlich durch eingeschriebenen Brief und drei Monate zum voraus dem Präsidenten der Genossenschaft mitzuteilen. Der Ausschluss eines Mitgliedes findet statt: a) Wenn das Mitglied seinen statutarischen Verpflichtungen nicht nachkommt oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt durch $\frac{2}{3}$ Mehrheit der an der Genossen-

schaftsversammlung abgegebenen Stimmen; vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. b) Ohne weiteres: 1. Mit der Konkurseröffnung; 2. bei fruchtloser Auspflanzung oder Pfandverwertung mit der Ausstellung des Verlustscheines; 3. wenn ein Anteilschein auf dem Wege der Betreibung oder des Konkurses verwertet wird; 4. bei Nichtbezahlung der Abonnementbeiträge. Bezieht ein Genossenschafter keinen Strom, so ist er verpflichtet, sofort seinen Austritt aus der Genossenschaft zu erklären und seine Anteilscheine gegen Vergütung ihres Wertes zurückzugeben (der zwangsweise Austritt). Der Wert der Anteilscheine bestimmt sich nach dem Stand der Bilanz der näher liegenden Quartals- oder Jahresrechnung. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind ohne Einwilligung des Vorstandes nicht übertragbar, vorbehaltlich § 4, Ziffer 2, und § 9. Jeder Anteilschein hat verhältnismässigen Anteil am Eigentum, am Gewinn und Verlust der Genossenschaft. Die Erben eines durch Tod ausscheidenden Genossenschafers treten ohne weiteres in seine Rechte und Pflichten ein, werden als Erbgemeinschaft behandelt und haben als solche für jeden Anteilschein nur eine Stimme, vorbehaltlich Art. 21, Al. 2, der Statuten. Ausscheidende Genossenschafers haben Anspruch auf verhältnismässige Rückerstattung ihrer Beteiligung am Genossenschaftsvermögen nach Massgabe der Bilanz und näher liegenden Quartals- oder Jahresrechnung. Bei ausgeschlossenen Genossenschafers darf im günstigsten Falle die Rückerstattung den einbezählten Betrag nicht übersteigen. Die Genossenschaft hat das Recht, die Forderungen aus den Anteilscheinen von ausscheidenden Mitgliedern mit deren Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber zu verrechnen. Die Genossenschafers und die übrigen Abonnenten — die letztern haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen — bezahlen für den Strombezug die in den jeweiligen Regulativen, in welchen die weiteren Rechte und Pflichten enthalten sind, bestimmten Ansätze. Ueber allfällige Strompreismässigungen an Genossenschafers beschliesst der Vorstand. Die erforderlichen Geldmittel werden beschafft: a) durch Ausgabe von Anteilscheinen im Nominalwerte von Fr. 50 an die Mitglieder der Genossenschaft; b) auf dem Darlehnswege. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafers ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Ein allfälliger Ueberschuss über die Verzinsung des Genossenschaftskapitals, der vorgenommenen geschäftsmässigen Abschreibungen und Rückstellungen bildet den Reingewinn. Er wird wie folgt verwendet: a) 40% werden dem Reservefonds zugewiesen, so lange eine Aeuferung statutarisch erforderlich ist (§ 18); b) 40% fallen in den Erweiterungs- und Erneuerungsfonds, so lange eine Aeuferung statutarisch erforderlich ist (§ 19); c) 20% stehen zur Verfügung der Genossenschaftsversammlung. Der Reservefonds bildet einen Teil des Genossenschaftsvermögens. Er ist zinstragend anzulegen und dient dazu, allfällige Verluste, welche nicht aus dem jeweiligen Jahresgewinn bestritten werden können, zu decken. Die Einlagen in den Reservefonds sind fortzusetzen, bis er auf der Höhe von 40% der einbezählten Anteilscheine steht und sind wieder aufzunehmen, wenn er durch Inanspruchnahme unter diese Höhe gesunken ist. Hat der Reservefonds die statutarische Höhe erreicht, so steht der zu seiner Aeuferung bestimmte Anteil am Reingewinn im Sinne von § 17, lit. e, zur Verfügung der Genossenschaftsversammlung. Der Erweiterungs- und Erneuerungsfonds dient dazu, die elektrischen Anlagen in erforderlicher Weise zu erweitern und, wenn es notwendig wird, sie zu erneuern. Er wird als Teil des Genossenschaftsvermögens nicht besonders verwaltet. Die Einlagen in diesen Fonds sind fortzusetzen, bis er auf der Höhe von 60% der einbezählten Anteilscheine steht und sind wieder aufzunehmen, wenn er durch Inanspruchnahme unter diese Höhe gesunken ist. Hat der Fonds die statutarische Höhe erreicht, so steht der zu seiner Aeuferung bestimmte Anteil am Reingewinn im Sinne von § 17, lit. e, zur Verfügung der Genossenschaftsversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus: a) dem Präsidenten; b) dem Vizepräsidenten; c) dem Sekretär; d) dem Kassier; e) drei Beisitzern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft gerichtlich und ausssergerichtlich nach aussen; sie führen die rechtsverbindliche Unterschrift jeweilen zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstand ist infolge Wegzuges Albert Schenk ausgeschieden; an dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt: Fritz Matter, Alfreds, von Kolliken, Wirt in Wynigen.

Bureau de Porrentruy

20. Juni. La société anonyme Coopération bruntruite, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 3 mars 1905, n° 89, page 353), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 21 novembre 1915, nommé Paul Billieux, procureur du Jura, originaire de Alle, demeurant à Porrentruy, en qualité de membre du conseil d'administration, en remplacement de son père, Pierre Billieux, décédé. Dans sa séance du 27 novembre 1915, le conseil d'administration a désigné son président en la personne de Alfred Chapuis, négociant, originaire de Bonfol, demeurant à Porrentruy, en remplacement de Pierre Billieux, décédé, et son vice-président en la personne de Jules Prétat, visiteur, originaire de Montérol, domicilié à Porrentruy, en remplacement de Alfred Chapuis, prénommé, appelé à la présidence. La société est engagée vis-à-vis des tiers par le président et un membre du conseil d'administration signant collectivement et par le gérant et un membre du dit conseil, signant collectivement.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 16. Juni. Krankenkasse der Union Helvetia, Verein mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. September 1916, Seite 1442 und dortige Vorweisung). Durch Urabstimmung vom 1. März 1917 wurden die Statuten teilweise revidiert, wodurch den bereits publizierten Tatsachen folgende neue Bestimmungen hinzugefügt wurden: Besteht am Wohnort eines Mitgliedes die gesetzliche Versicherungspflicht und untersteht es selbst dieser Pflicht, so gewährt ihm die Kasse an Stelle der in Art. 84 vorgesehenen Leistungen ärztliche Behandlung und Arznei, sowie im Falle gänzlicher Arbeitsunfähigkeit ein tägliches Krankengeld von Fr. 1 während 360 Tagen im Verlaufe von 540 aufeinanderfolgenden Tagen. Im Falle von Spitalbehandlung wird das Krankengeld für Verpflegung (Kost und Unterkunft) verrechnet. Jeder einem gesetzlichen Versicherungszwang unterstehende Angestellte, der Mitglied des Verbandes zu werden wünscht, hat bei der Anmeldung ein ärztliches Zeugnis beizubringen. Eine Karenzzeit besteht nicht. Die Krankenpflegeversicherung wird vom Anfang der Krankheit ab gewährt. Soweit nicht gesetzliche Bestimmungen dem entgegenstehen, kann ein dem Versicherungszwang unterstehendes Mitglied im Genuss der in Art. 84 vorgesehenen Leistungen bleiben, sofern es nachweist, dass es bereits anderweitig für Arzt und Arznei in dem durch das Obligatorium geforderten Umfang versichert ist. Zieht ein gemischt (für Krankenpflege und Fr. 1 Krankengeld) versichertes Mitglied aus dem Bereich des gesetzlichen Obligatoriums, so tritt es ohne weiteres wieder zu den reinen Krankengeldbezügern über.

18. Juni. Sektion Luzern des Schweizerischen Baumeister-Verbandes (oder B. V. L.), mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. März 1916, Seite 483). An der Genossenschaftsversammlung vom 18. Mai 1917 wurde an Stelle des zurückgetretenen Ferdinand Schaefer als Aktuar in den Vorstand gewählt: Fritz Meyer, Baumeister, von Niedergögen (Solethurn), in Luzern.

Gasthaus, Mosterei, usw. — 19. Juni. Siegfried und Eduard Meierhans, beide von Emmen und wohnhaft in Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch, haben unter der Firma Gebr. Meierhans in Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Mai 1917 begonnen hat. Gasthausbetrieb, Mosterei und Landwirtschaft. Hellbühl.

20. Juni. Die Firma Schweiz. Vertriebsgesellschaft, Genossenschaft mit Ausschluss der persönlichen und solidarischen Haftbarkeit der Mitglieder, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 193 vom 18. August 1916, Seite 1286), wird infolge Konkurskenntnisses des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern im Handelsregister gestrichen. Die Unterschriften des Präsidenten Wilhelm Schweizer und des Sekretärs Josef Vonarburg sind erloschen.

Camionnage, Spedition, usw. — 20. Juni. Die Firma Arnold Gmür, Luzern, Offizielle Camionnage, Spedition und Entrepot der Schweizerischen Bundesbahnen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 235 vom 22. September 1911, Seite 1585 und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Frau Witwe Anna Gmür geb. Muheim, Rudolf, Agnes, Leonhard, Ida, Marie, Franz, Gertrud und Martha Gmür, die letzteren sechs noch minderjährig, mit Vormündern Dr. Leonhard Gmür, in St. Gallen, und Dr. Franz Muheim, in Aldorf, alle von Amden (St. Gallen) und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Arnold Gmürs Erben eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Luzern eingegangen, welche mit dem 11. August 1916 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Arnold Gmür, Luzern» übernommen hat. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft ist allein Frau Witwe Anna Gmür geb. Muheim kollektiv mit ihrem Sohne Rudolf oder ihrer Tochter Agnes berechtigt. An Gallus Gmür, von Amden, in Luzern, wird die Einzelprokura erteilt. Offizielle Camionnage, Spedition und Entrepot der Schweizerischen Bundesbahnen, Brünigstrasse 24.

21. Juni. Landwirtschaftliche Genossenschaft Meggen, mit Sitz in Meggen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 23. November 1912, Seite 2048 und dortige Verweisung). In der Generalversammlung vom 11. März 1917 wurde an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Scherer als Aktuar gewählt: Alphons Scherer, Buchhalter, von und in Meggen. Die Unterschriftsberechtigung des Heinrich Scherer ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Tissus, confections. — 1917. 15. juin. La société en nom collectif «Casagrande et Gasparoli», tissus et confections, à Bulle (F. o. s. du c. du 23 novembre 1908, n° 291, page 1999), est dissoute. Les associés ont changé de domicile; Joseph Casagrande habite actuellement Lausanne, et César Gasparoli a transféré son domicile à Vogegno (province de Novare, Italie). La liquidation de la société sera opérée, sous la raison sociale Casagrande et Gasparoli en liquidation, par Jules Bouehardy, agent d'affaires, à Genève, Boulevard du Théâtre, n° 2.

Bureau de Morat (district du Lac)

21. juin. Sous la raison sociale Syndicat pour la canalisation des terrains du Bas-Vully, il s'est constitué, avec siège à Praz, une corporation de droit public, dans le sens des art. 52, 703 du C. e. s. et 284 de la loi fribourgeoise d'application du C. e. s. La corporation a pour but la canalisation des terrains situés sur le territoire de la commune du Bas-Vully et compris dans les plans établis par le bureau du génie agricole de Fribourg. La durée de la corporation est indéterminée. Sont membres de la société les propriétaires directement intéressés selon les règles prescrites aux art. 703 du C. e. s. et 284 de la loi fribourgeoise d'application du C. e. s. La minorité a le droit de recours au Conseil d'Etat du canton de Fribourg. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée constitutive du 5 décembre 1916 et approuvés par le Conseil d'Etat du canton de Fribourg le 20 décembre 1916. La corporation fait les démarches nécessaires auprès de l'Etat et de la Confédération pour l'obtention des subsides légaux. Les membres paient leur part de frais selon le plan de répartition établi par une commission de taxe; ils ont le droit de recours au Conseil d'Etat contre les décisions de cette commission. L'assemblée générale fixe le mode de paiement de la part de chacun aux frais de travaux. Pour le paiement des frais, les fonds intéressés sont grevés d'une hypothèque légale dans le sens de l'art. 13 de la loi fribourgeoise du 19 mai 1852 sur le dessèchement des marais, le redressement des cours d'eau et les endiguements ainsi que des art. 782 et 784 du C. e. s. En cas de mort, la qualité de membre passe aux héritiers, qui prennent à leur charge les droits et les obligations du défunt. En cas de vente ou d'échange, la qualité de membre passe à l'acquéreur. En cas de faillite ou de saisie, le nouvel acquéreur reste tenu de racheter la part ou de reprendre la qualité de membre avec tous les droits ou obligations qui en découlent. Tous les engagements de la société sont garantis par une hypothèque légale grevant les biens intéressés. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, la commission nommée pour trois ans par l'assemblée générale et composée de sept membres, les réviseurs des comptes. La signature collective du président et du secrétaire engage la corporation vis-à-vis des tiers. Les publications concernant la corporation se font par publication dans la Feuille officielle du canton de Fribourg et par affiche au pilier public de la commune de Bas-Vully. Le président est Jean Risold-Vaehéron, fils de feu Samuel, de Bas-Vully, agriculteur, à Praz (Vully); le vice-président: Auguste Chervet-Burnier, fils de Jean-Samuel, de Bas-Vully, agriculteur, à Sngiez (Vully), et le secrétaire: Auguste Pellet-Schmutz, fils de Louis, de Bas-Vully, agriculteur, à Nant (Vully).

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

16. Juni. Die Waggessellschaft Tafers A. G. in Tafers (S. H. A. B. 1899 Nr. 12) hat an Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Sekretärs Th. Blanchard zum Sekretär gewählt: Joseph Riedo, Sohn des Wilhelm, Schneider, von Pfaffeyen und St. Antoni, in Tafers. Derselbe führt zusammen mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung.

16. Juni. Die Schützengesellschaft Düringen in Düringen (S. H. A. B. 1913, Nr. 88) hat ihren Vorstand neu bestellt, und zwar aus folgenden Personen: Jakob Zumwald, stud. jur., von und in Düringen; Joseph Dousse, von Oberschrot; Schmied, in Düringen; und Joseph Zurkinden, Landwirt, von Düringen, in Luggenwil (Düringen); Jakob Zumwald wurde zugleich zum Präsidenten, Joseph Dousse zum Vizepräsidenten und Joseph Zurkinden zum Sekretär des Vereins gewählt. Der Präsident und der Sekretär führen namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstellen

Gips-, Stukkatur- und Malergeschäft. — 1917. 6. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Kerber & Schedle in Subingen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1917, Seite 766) ist Josef Peter Kerber, von Tschann-Betneu, in Subingen, ausgetreten, infolgedessen ist die Firma erloschen.

Inhaber der Firma Erhard Schedle in Subingen ist Erhard Schedle, von Stein (Kt. Aargau), Maler in Subingen. Gipser-, Stukkatur- und Malergeschäft. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Kerber und Schedle» in Subingen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1917. 19. Juni. Das Geschäftslokal der Firma J. Kaller, Erster Schweizer Hutbazar in Basel, Herren-Mode-Magazin (S. H. A. B. Nr. 262 vom 19. Juni 1906, Seite 1048), ist nunmehr mit Nr. 48, Gerbergasse, bezeichnet.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

Bleicherei, Färberei, Appretur, usw. — 1917. 20. Juni. Die infolge Konkurserkennnisses des Bezirksgerichtes Hinterland vom 26. März 1917 von Amtes wegen vorgenommene Löschung der Firma Meyer & Tanner in Herisau (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1917, Seite 511) wird, nachdem der Konkurs vom Gerichte widerrufen und die Gesellschaft wieder in die Verfügung über ihr Vermögen eingesetzt worden ist, wieder aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Gebräuchte Kontroll- und Registrierkassen, Industrie- und Massenartikel, usw. — 1917. 20. Juni. Inhaber der Firma S. Laquer in St. Gallen ist Samuel Laquer, von Töss (Zürich), in St. Gallen. An- und Verkauf gebrauchter Kontroll- und Registrierkassen, Depot und Musterlager von Industrie-, Massen-, Spezial-, chemischen und Lebensmittelartikeln sowie der Maschinenbranche für Engros-, Fabrik-, Detailgeschäfte und Gewerbetreibende. St. Leonhardstrasse 76.

Stickerie. — 20. Juni. Inhaber der Firma Emil Walther in St. Gallen ist Paul Emil Walther, von Kleinfriesen (Deutschland), in St. Gallen. Stickerfabrikation. Davidstrasse 18.

Stickerie und Weisswaren. — 20. Juni. Die von der Firma Abr. Kimche, Fabrikation, Handel und Export von Stickerie und Weisswaren, Spezialität: Blusen und Roben, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 11. Mai 1911, Seite 794), an Frau Rosa Kimche-Katz erteilte Prokura ist erloschen.

Kolonialwaren, Landesprodukte, usw. — 20. Juni. Der Inhaber der Firma Cl. Stutzer, Käse-, Milch-, Käse- & Butterhandlung, mit bisherigem Domizil in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1914, Seite 1633), hat dasselbe sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach Gossau verlegt und ändert den Wortlaut der Firma ab in Cl. Stutzer, Handel in Käse, Butter, Kolonialwaren und Landesprodukten.

Chemisch-technische und hygienische Produkte. — 20. Juni. Der Inhaber der Firma Ernst Sievers, chemisch-technische und hygienische Produkte, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1916, Seite 213), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Fabrikation und Handel in chemisch-technischen und hygienischen Produkten, Spezialität: Fabrikation von Tafel-Seifen (Hand- und Putzseife).

Wäperei, usw. — 20. Juni. Pignol & Heiland, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Petsdam und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, Seite 807). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 2. Mai 1917 ist die Gesellschaft neben den bisherigen Gesellschaftszwecken auch berechtigt, eigene flüssige Mittel zur Beteiligung an kaufmännischen Unternehmungen anderer Art oder zur Kreditgewährung an solche Unternehmungen zu verwenden.

20. Juni. Sparkasse Marbach, Aktiengesellschaft mit Sitz in Marbach (S. H. A. B. Nr. 358 vom 29. August 1906, Seite 1429). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates, Mathias Rissi, ist infolge Todes erloschen. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident, Anselm Benz, Bäckermeister, und als Vizepräsident Eduard Kobelt, Schlosser, beide von und in Marbach, gewählt.

20. Juni. Die Kommission des Sparvereins Rheineck, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 325 vom 1. August 1906, Seite 1298), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Ernst Wotter, Konsumverwalter, von Henau, Präsident; Johann Schön, Lehrer, von Wartau, Kassier; Andreas Bühler, Stiefachlehrer, von Grabs, Aktuar; Heinrich Brunner, Privatier, von Nesselau, und Alois Prêtre, Kaufmann, von Tavannes (Berne Jura); alle in Rheineck. Präsident und Kassier zeichnen kollektiv.

20. Juni. Unter der Firma Ostschweizerische Produktions-Genossenschaft Ceres besteht mit Sitz in St. Gallen auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Die Statuten datieren vom 31. März 1917. Die Genossenschaft hat den Zweck, während des Krieges und während der Dauer der durch den Krieg verursachten ausserordentlichen wirtschaftlichen Verhältnisse die Eigenproduktion von Nahrungsmitteln und Futtermitteln möglichst zu fördern und zu mehren, und zwar namentlich durch rationellen Anbau von Getreide, Mais, Kartoffeln und Gemüse. Sie kann zu diesem Zwecke geeignete Land käuflich oder pachtweise erwerben, meliorieren und bewirtschaften oder auch ähnliche Bestrebungen anderweitig in zweckdienlicher Weise unterstützen und fördern helfen. Mitglieder der Genossenschaft können werden: der Bund, Kantone, Gemeinden, wirtschaftliche Verbände, Einzel- und Firmen sowie physische und juristische Personen. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat eine unter Bezugnahme auf die Statuten ausgestellte Beitrittsklärung zu unterzeichnen. Die Aufnahme neuer Genossenschafter erfolgt durch den Verwaltungsrat, der daran die Bedingung knüpfen kann, dass im betreffenden Kanton auch eine entsprechende Anbaufläche zur Verfügung gestellt wird. Jeder Genossenschafter verpflichtet sich zur Uebernahme mindestens eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 200. Jeder Stammanteil berechtigt zu einer Stimme. Der Gesamtbetrag aller Stammanteile bildet das Genossenschaftskapital. Die Einzahlung der Stammanteile hat sofort beim Eintritt zu erfolgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet bloss das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres. Die Kündigung muss spätestens 4 Monate vorher eingereicht werden; b) durch Tod, bei juristischen Personen und Personengesellschaften durch Auflösung. Der ausscheidende Genossenschafter erhält nach Rechnungsabschluss denjenigen Teil seiner Genossenschaftsbeteiligung zurück, der auf Grund der Bilanz auf seine Beteiligungsquote entfällt. Der zur Rückzahlung kommende Betrag darf in keinem Falle grösser sein als der Betrag der Genossenschaftsbeteiligung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Betriebskommission und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und wenigstens 5 weiteren Mitgliedern. Die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte gewählte dreigliedrige Betriebskommission vertritt die Genossenschaft nach aussen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind berechtigt: der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Aktuar oder ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates zu zweien kollektiv. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Mitgliedern: Dr. Gottlieb Baumgartner, Regierungsrat, von Wildhaus und St. Gallen, in St. Gallen, Präsident; Johann Vonmoos, Regierungsrat, von

Romüs (Unterengadin), in Chur, Vizepräsident; Oskar Good, Kulturingenieur, von Mels, in Chur, Aktuar; Traugott Schneider, Direktor, von Altstätten, in Custerhof-Rheineck; Dr. Hans Thomann, Direktor, von Wattwil, in Plantahof-Landquart; Dr. Konrad Naegli, Stadtrat, von Rapperswil, in St. Gallen, und Johann Jakob Gabathuler, Landwirtschaftslehrer, von und in Wartau. Präsident, Vizepräsident und Aktuar des Verwaltungsrates bilden zugleich die Betriebskommission.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Comestibles und Kolonialwaren. — 1917. 20. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Tognoni & Co., Handel in Comestibles und Kolonialwaren, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 67 vom 22. März 1915, Seite 374), ist der Gesellschafter Adolf Klainguti in Celerina ausgetreten. Die Firma erteilt Einzelprokura an Otto Schäfer, von Aarau, in Chur, und Josua Robbi-Tognoni, von und in St. Moritz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1917. 21. Juni. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Schöffland hat sich mit Sitz in Schöffland eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die von den Mitgliedern produzierte Milch als Konsummilch zu verwerten. Die Statuten sind am 12. Mai 1917 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei Gründung beigetreten oder später durch die Generalversammlung auf schriftliche Anmeldung hin aufgenommen wird. Die Abstimmung findet geheim statt und hat der Aufgenommen die Statuten zu unterschreiben. Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung festgesetzt und soll nach der Anzahl der Kühe berechnet werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Konkurs. Der freiwillige Austritt kann nur auf 30. April erfolgen. Das Austrittsgeld für freiwillig Ausgetretene wird von der Generalversammlung festgesetzt. Es wird nach der Kuhzahl berechnet und soll Fr. 10 per Kuh nicht übersteigen. Der Ausgetretene verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. An die Betriebskosten haben die Mitglieder einen durch die Generalversammlung festzusetzenden Betrag per eingeschriebene Kuh zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisches im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungscommission. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen je zwei Mitglieder des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Rudolf Bolliger-Baumberger, Landwirt; Aktuar und Kassier ist Arnold Dietiker-Peter, Landwirt; Beisitzer ist Hans Lüthy-Neeser, Landwirt; alle von und in Schöffland.

Bureau Lenzburg

21. Juni. Unter der Firma Krankenkasse Rapperswil hat sich mit Sitz in Rapperswil eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Krankenversicherung nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu betreiben und ihre Mitglieder im Krankheitsfalle nach Massgabe der vorliegenden Statuten zu unterstützen. Soweit die Mittel reichen, sollen auch Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten unterstützt werden. Die Statuten sind am 26. März 1917 festgestellt worden. Genossberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich aufhaltende Person werden, wenn sie: a) nicht mehr als 50 Jahre alt ist; b) gesund und ohne solche Gebrochen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; c) nicht mehr als einer andern Krankenkasse angehört (B. G. Art. 26); d) für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des in § 23 bestimmten Eintrittsgeldes. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Die Mitgliedschaft geht verloren durch den Tod, durch schriftlichen Austritt, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet (§§ 5 und 10), durch Erschöpfung der Genusserhebung (§ 21) oder durch Ausschluss. Ein genussberechtigtes Mitglied kann ausgeschlossen werden: a) wenn es die Anzeigepflicht verletzt (§§ 7 und 12, Abs. 2); b) wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse eintritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; c) wenn es mit der Zahlung der Beiträge trotz Mahnung sechs oder mehr Monate im Rückstand steht; d) wenn es die Kasse unredlich ausbeutet oder ausbeuten versucht; e) wegen lichterlichen, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels; f) wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe. An Eintrittsgeldern werden bezogen: Von Personen unter 14 Jahren Fr. —.50; von Personen im 14. bis 20. Altersjahre Fr. 2; von Personen im 21. bis 30. Altersjahre Fr. 3; von Personen im 31. bis 40. Altersjahre Fr. 4; von Personen im 41. bis 45. Altersjahre Fr. 6; von Personen im 46. bis 50. Altersjahre Fr. 8. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, findet diese Bestimmung keine Anwendung. Die Mitgliederbeiträge werden jeweilen vom Vorstand für eine dreijährige Periode festgesetzt. Sie sind auf Grundlage der Rechnungsergebnisse so zu bemessen, dass aus den Einnahmen jeder einzelnen Versicherungsklasse mit Einschluss des Bundesbeitrages voraussichtlich wenigstens die Ausgaben für dieselbe bestritten werden können. Ergibt es sich im Laufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen zu niedrig oder zu hoch sind, so hat der Vorstand eine angemessene Neuregelung vorzunehmen. Der Bezug der Beiträge wird durch das Reglement geordnet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident und der Aktuar, oder deren Stellvertreter, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hermann Hediger-Ryser, Kaufmann, von Rapperswil; Vizepräsident ist Robert Egger-Kaufmann, Lokomotivführer, von Andwil und Winterthur; Aktuar ist Adolf Berner-Riecher, Fabrikant, von Rapperswil; Kassier ist Hermann Hediger-Hausmann, Schmied, von Rapperswil; Beisitzer sind: Hans Richner, Förster, von Rapperswil; Robert Zobrist-Meier, Gärtner, von Rapperswil; Hans Holliger-Kull, Wirt, von Obereffelden; Stellvertreter des Aktuars ist Hans Richner, Förster, von Rapperswil; alle in Rapperswil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1917. 21 giugno. La ditta individuale Riseria Elvetica G. Maggini, in Locarno-Minuso (F. u. s. di c. 28 dicembre 1903, n° 476, pag. 1903), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

Ufficio di Lugano

20 giugno. Con decisione 16 maggio 1917, l'assemblea generale degli azionisti della società anonima Hotel International au Lac Riedweg & Disler S. A., con sede in Lugano (F. u. s. di c. 26 dicembre 1908, n° 319, pag. 2191), ha modificato l'art. 2 dei propri statuti come segue: Il capitale

sociale è di fr. 128,000, diviso in 640 azioni al portatore da fr. 200 cadauna. L'altra parte di detto articolo resta invariata. Nessun'altra modificazione è stata apportata agli statuti.

Commissioni e rappresentanze. — 20 giugno. Sotto la ragione sociale **Ces. Zuccoli & P. De Carli**, si è costituita in Lugano, a partire dal 1° giugno 1917, una società in nome collettivo fra Cesare Zuccoli, fu Giovanni, di Ponte Capriasca, domiciliato in Lugano, e Pietro De Carli, fu Pietro, di Lugano, domiciliato in Massagno. Commissioni e rappresentanze.

Pellami. — 21 giugno. La ditta **Francesco Beretta-Piccoli fu Battista**, in Viganello, pellami (F. o. s. di c. 26 luglio 1909, n° 188, pag. 1322), viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Eredi fu Francesco Beretta-Piccoli».

Sotto la ragione sociale **Eredi fu Francesco Beretta-Piccoli**, si è costituita in Viganello una società in nome collettivo, che incomincia colla data dell'iscrizione al registro di commercio. Soci sono: Francesca Beretta-Piccoli, vedova fu Francesco, nata Solari, ed i figli minorenni Salvatore-G.-B., Paolo-Antonio, Antonio, Giuseppina-Maria-Antonietta, Franceschina-Sofia-Andreina, Marta-Lucilla-Maria, Vittoria, Francesco, tutti di e domiciliati a Viganello. Solo la vedova ha la firma sociale. La società rileva l'azienda della ditta «Francesco Beretta-Piccoli fu Battista», pellami, assumendone attivo e passivo e conferisce procura a Dottor Antonio Solari, di Paolo, da Lugano, in Cassarate di Castagnola, e Battista Beretta-Piccoli, fu Battista, da ed in Lugano. Pellami.

Waadt — Vand — Vand

Bureau d'Aigle

Boulangerie-pâtisserie. — 1917. 21 juin. Le chef de la maison **A. Schagerl**, à Leysin, est Alois fils de Franz Schagerl, de Pizy, domicilié à Leysin. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie. Leysin-Feydey.

Bureau d'Avenches

18 juin. Dans sa séance du 13 avril 1917, l'assemblée générale de la **Société de Laiterie d'Avenches**, à Avenches (F. o. s. du c. 1915, page 584), a complété son comité en remplaçant comme vice-président Arnold Guisan, décédé, par Charles Baud, fils de feu Louis, d'Apoles, agriculteur, à Avenches.

Bureau de Lausanne

Combustibles et fourrages. — 19 juin. Le chef de la maison **F. Monthoux-Berney**, à Lausanne, est Frédéric Monthoux allié Berney, de Bière, domicilié à Lausanne. Combustibles et fourrages; Gare du Flon.

Vins, spiritueux et importation de produits d'origine. — 19 juin. Le chef de la maison **E. Collet**, à Renens-Gare, est Edouard Collet, de Suchy et Ponthéraz, domicilié à Renens. Vins, spiritueux et importation de produits d'origine.

Gypserie et peinture. — 19 juin. La raison **V. Rossi, successeur de Musso et Rossi**, entreprise de gypserie et peinture, à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 juillet 1914), est radiée ensuite de départ du titulaire.

19 juin. La société anonyme **Imprimerie Centrale S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 31 décembre 1912, 21 avril 1915, 27 mars 1916 et 8 mars 1917), a, dans son assemblée générale du 4 mai 1917, décidé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

19 juin. Sous le nom de **Société de Laiterie du Bois de Vaux sous Lausanne**, il est fondé une société coopérative conforme au titre 27 C. o. qui a pour but d'utiliser et de mettre à profit, le mieux possible, le lait des vaches des sociétaires et pour en opérer la vente en commun. Elle a son siège au Bois de Vaux sous Lausanne; sa durée est illimitée et son but essentiellement économique. Tout propriétaire de vaches qui désire faire partie de la société doit en faire la demande par écrit au président, qui la soumettra à l'assemblée générale; pour être admis, l'adhésion des deux tiers des membres présents sera nécessaire. Il ne sera admis en matière de succession qu'un héritier par famille, soit en ligne ascendante, soit en ligne descendante. La qualité de sociétaire ne peut être transmise que par héritage, et non point par vente, cession ou donation entre vifs, mais éventuellement pour succession de fermier. La démission d'un membre de la société ne sera valable que si elle est donnée par écrit trois mois au moins avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploiera ses effets qu'après le règlement et la liquidation des comptes du dit exercice. Tout sociétaire, propriétaire ou fermier qui viendrait à quitter la localité pour cause de vente ou cessation de bail, après avoir joui pendant moins de cinq ans des avantages de la société, aura le droit de retirer la moitié de sa finance d'entrée. S'il fait partie de la société depuis plus de cinq ans, il perd tous ses droits à la dite finance. Le sociétaire qui se retirerait volontairement de la société pourra être tenu de dommages-intérêts envers celle-ci, empêché par sa démission de remplir ses engagements. Il perdra tous ses droits aux biens de la société. Les membres fondateurs paient une finance d'entrée de quinze francs (fr. 15); les nouveaux membres paieront une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale, sans toutefois pouvoir être inférieure à celle payée par les membres fondateurs. Le bilan est établi conformément à l'article 656 du C. o. La répartition des bénéfices se fera au prorata de l'apport du lait et suivant décision de l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ceux-ci étant uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un comité composé de trois membres: un président, un caissier et un secrétaire. Le comité est nommé par l'assemblée générale pour un an; il est rééligible. Le président, le caissier et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 26 août 1916. Le comité est composé de: Emile Creux, de Lausanne, agriculteur, La Bourdonnette s. Lausanne, président; Alfred Curchoff, de Dommartin, agriculteur, Les Plaines, Vidy s. Lausanne, caissier; et Emile Lenoir, de Château-d'Oex, agriculteur, Pré Vert, Vidy s. Lausanne, secrétaire.

19 juin. La **Société Immobilière de Saint Paul**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 mai 1912), a, dans son assemblée générale du 18 mai 1917, nommé administrateur: Francis Genoud, fils de François, de Lausanne, y domicilié, négociant, en remplacement de Emile Lienhard, décédé. Les autres administrateurs, déjà inscrits, sont: Alphonse fils de Charles Guignat, de St-Livres, architecte, et Henri Viret, fils de Daniel, d'Orbe, serrurier, tous à Lausanne.

19 juin. La **Société Immobilière de Saint Paul**, société anonyme ayant son siège à Lausanne, a, dans son assemblée générale du 18 mai 1917, modifié ses statuts. La modification intéressant les tiers porte sur le point suivant: Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs, divisé en deux cents actions de cent francs chacune, au porteur, entièrement libérées.

19 juin. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de départ des titulaires:

Parfumerie et pédicure. — **J. Pache**, parfumerie et pédicure, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 juin 1913).

Mercurerie, bonneterie. — **Marius Suc**, mercerie, bonneterie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 décembre 1915).

Parfumerie, pédicure, etc. — 19 juin. Le chef de la maison **Sophie Desvignes**, à Lausanne, est Sophie née Müller, femme de Jean-Marie-Joseph Desvignes, de Mont St-Jean (Côte d'Or, France), domiciliée à Lausanne. Parfumerie, pédicure, manucure, soins du visage et coiffure pour dames. Avenue de la Gare 23, à l'enseigne «Parfumerie Parisienne».

19 juin. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite: **Marbrerie et sculpture. — Emile Burnier**, marbrerie et sculpture, à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 septembre 1906).

Pension-clinique. — Fr. Pohl, exploitation d'une pension-clinique, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 février 1915).

Bureau de Nyon

Graines et farines. — 20 juin. **André & C^{ie}**, société en commandite dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 7 juillet 1913, page 1252). La procuration conférée à Georges Rodolphe André est éteinte.

Bureau de Vevey

21 juin. La **Société de Tir «Armes Réunies»**, association dont le siège est à la Tour-de-Peilz; fait inscrire que dans sa séance du 13 avril 1917, le comité a constitué son bureau comme suit: Président: Auguste Forel, de Cully et Lutry, instituteur; secrétaire: Fritz Tschumi, de Wolfisberg (Berne), comptable; les deux domiciliés à la Tour-de-Peilz.

Vins. — 21 juin. Le chef de la maison **Charles Gonella**, à Vevey, est Charles-Giacomo-Benedetto fils de Benedetto Gonella, de Antignano (Italie), domicilié à Vevey. Commerce de vins; Rue du Panorama 14.

21 juin. La **Société Immobilière de Caux**, société anonyme dont le siège est à Montreux, Les Planches (F. o. s. du c. du 17 février 1889, n° 49, page 194, et du 25 août 1909, n° 214, page 1468), fait inscrire que dans sa séance du conseil du 9 mai 1917, Alexandre Emery, d'Etagnières, propriétaire, domicilié à Montreux, a été désigné en qualité de président, en remplacement de Ami Chessex, décédé.

21 juin. La société anonyme **Société Immobilière des Communaux de Vevey**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 5 mars 1883, n° 31, page 235, et du 4 juillet 1911, n° 166, page 1148), fait inscrire que dans son assemblée générale ordinaire du 29 mai 1917, Arthur Robert, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, industriel, domicilié à Clarens, a été désigné en qualité de président du conseil, en remplacement de Jules Chavannes, décédé.

Genf — Genève — Ginevra

Sirops, produits alimentaires et confiserie. — 1917. 19 juin. Le chef de la maison **A. Blicek**, au Petit-Lancy (Lancy), est Albert-Henri-Léon Blicek, de nationalité belge, domicilié au Petit-Lancy. Fabricant de sirops, de produits alimentaires et de confiserie. Chemin de la Vendée.

19 juin. La **Banque fédérale (Société anonyme)**, ayant son siège à Zürich et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 31 mars 1917, page 532), a, dans son assemblée générale du 3 mars 1917, décidé de porter son capital social de trente-six millions de francs à quarante-cinq millions de francs (fr. 45,000,000), par l'émission de 18,000 actions de fr. 500 chacune, au porteur. L'émission de cette augmentation sera faite par le conseil d'administration.

19 juin. **Société Immobilière Genevoise**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 juillet 1916, page 1054). Léon Rigot, régisseur, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Eugène Rigot, administrateur sortant.

20 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Henri Lasserre, notaire, à Genève, le 16 juin 1917, il a été créé, sous la dénomination de **Société Industrielle du Bois**, une société anonyme dont le siège est aux Eaux-Vives, dont la durée n'est pas limitée et qui a pour objet le travail du bois dans toutes ses applications; l'achat et la vente du bois en général sous quelque forme que ce soit, et toutes opérations industrielles, commerciales et financières se rapportant directement ou indirectement à cette matière. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 300 actions de fr. 100 chacune, toutes au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs, ou par celle du seul administrateur, si le conseil n'est composé que d'un membre. En outre, le conseil est autorisé à conférer la signature sociale à tous directeurs et fondés de pouvoirs, avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement avec un administrateur. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de: Jules-Louis Badel, entrepreneur, des Eaux-Vives, au Petit-Saconnex. Siège social actuel: Rue de l'Avenir 21.

Fournitures générales pour l'électricité et instruments de précision. — 20 juin. Le chef de la maison **L. E. Golay**, à Genève, est Louis-Edouard Golay, du Lieu et du Chenit (Vaud), domicilié à Plainpalais. Commerce, représentation et exportation de fournitures générales pour l'électricité et instruments de précision. 15, Rue Petitoit.

Epicerie-laiterie. — 20 juin. Le chef de la maison **César Rochat**, à Coligny, est César-Louis Rochat, de Coligny, y domicilié. Epicerie-laiterie.

Droguerie industrielle, herboristerie, etc. — 20 juin. La maison **R. Schülé**, droguerie industrielle, herboristerie, couleurs et vernis et spécialités pharmaceutiques, à Genève (F. o. s. du c. du 16 avril 1917, page 616), modifie sa raison qui devient: **Robert Schülé**, et prend comme enseigne et sous-titre: «Laboratoire Robert».

20 juin. **Société Franco-Suisse de Brosserie**, société anonyme établie aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 19 novembre 1915, page 1547). Le conseil d'administration a nommé John Roller, de Genève (Ville), y domicilié, sous-directeur et lui a conféré procuration avec pouvoir de signer individuellement.

20 juin. Dans sa séance du 7 juin 1917, le conseil d'administration du «Crédit Lyonnais», société anonyme ayant son siège à Lyon et une agence à Genève, sous le titre de **Crédit Lyonnais, Agence de Genève** (F. o. s. du c. du 21 mars 1908, page 478), a pris acte de la démission de Antoine Voisin, sous-directeur de la dite agence. Par suite de cette démission, les pouvoirs conférés à A. Voisin se trouvent éteints.

Représentation, exportation et importation. — 20 juin. **Marie-Alphonse Fontaine**, de Nax (Valais), domicilié à Plainpalais, et **Lucien-Jean Nanterne**, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Fontaine et Nanterne**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 juin 1917. Représentation, exportation et importation. 2, Boulevard St-Georges.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 40101. — 16 juin 1917, 8 h.

René Adler fils, commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Métaux communs, bruts et ouvrés, outils, instruments,
machines.

„ TRINITAS “

N° 40102. — 16 juin 1917, 8 h.

Foris S. A., commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Métaux communs, bruts et ouvrés, outils, instruments,
machines.

„ FORIS “

Nr. 40103. — 16. Juni 1917, 8 Uhr.

The Mazawattee Tea Company, Limited, Handel,
London (Grossbritannien).

Substanzen gebraucht als Nahrungsmittel oder als
Ingredienzen in Nahrungsmitteln.

MAZAWATTEE

Nr. 40104. — 18. Mai 1917, 8 Uhr.

Huber & Müller, Schweiz. Autometro-Co.,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zündkerzen, Pneumatics, Geschwindigkeitsmesser,
Automobil- und Motorbestandteile.

SACO

N° 40105. — 18 juin 1917, 8 h.

Ed. Kummer, A.-G., Uhrenfabrik Ariston, Inventic,
fabrication et commerce,
Betflach (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, fournitures d'horlogerie, pendulerie, réveils
et tous articles d'horlogerie, ainsi que tous objets servant à la réclame pour
les dits articles.

BUTTERFLY

N° 40106. — 18 juin 1917, 8 h.

Ed. Kummer, A.-G., Uhrenfabrik Ariston, Inventic,
fabrication et commerce,
Betflach (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, fournitures d'horlogerie, pendulerie, réveils
et tous articles d'horlogerie, ainsi que tous objets servant à la réclame pour
les dits articles.

SESAM

N° 40107. — 18 juin 1917, 8 h.

Ed. Kummer, A.-G., Uhrenfabrik Ariston, Inventic,
fabrication et commerce,
Betflach (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, fournitures d'horlogerie, pendulerie, réveils
et tous articles d'horlogerie, ainsi que tous objets servant à la réclame pour
les dits articles.

LOOKOUT

N° 40108. — 18 juin 1917, 8 h.

Ed. Kummer, A.-G., Uhrenfabrik Ariston, Inventic,
fabrication et commerce,
Betflach (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, fournitures d'horlogerie, pendulerie, réveils
et tous articles d'horlogerie, ainsi que tous objets servant à la réclame pour
les dits articles.

PENSUM

N° 40109. — 18 juin 1917, 8 h.

Ed. Kummer, A.-G., Uhrenfabrik Ariston, Inventic,
fabrication et commerce,
Betflach (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, fournitures d'horlogerie, pendulerie, réveils
et tous articles d'horlogerie, ainsi que tous objets servant à la réclame pour
les dits articles.

TAIFUN

N° 40110. — 18 juin 1917, 8 h.

Ed. Kummer, A.-G., Uhrenfabrik Ariston, Inventic,
fabrication et commerce,
Betflach (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, fournitures d'horlogerie, pendulerie, réveils
et tous articles d'horlogerie, ainsi que tous objets servant à la réclame pour
les dits articles.

TURNOUT

Nr. 40111. — 18. Juni 1917, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel, pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel und
chemische Produkte.

ЛАКТОФИТИНЪ LACTOPHYTINE

Nr. 40112. — 18. Juni 1917, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel, pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel und
chemische Produkte.

НЕОФИТИНЪ NEOPHYTINE

Nr. 40113. — 18. Juni 1917, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel, pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel und
chemische Produkte.

САНАФИТИНЪ SANAPHYTINE

Nr. 40114. — 18. Juni 1917, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel, pharmazeutische Präparate, Nahrungsmittel,
Desinfektionsmittel und chemische Produkte.

SEPTACROL

Nr. 40115. — 19. Juni 1917, 4 Uhr.

Schweizerische Pianofabrik Helvetica, Wohlfahrt & Schwarz
Biel-Nidau, Fabrikation und Handel,
Nidau (Schweiz).

Pianos.

CRIMINOR

Löschung wegen Verzichts

Nr. 38336. — Heer & Cie, Oberuzwil. — Am 21. Juni 1917 auf Ansuchen der
Hinterleger gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Table with columns: Monate, Personenverkehr, Güterverkehr, Total, Verschiedene Einnahmen, Betriebsausgaben, Einnahmüberschuss, Monate. Rows for months 1917 and 1916, and a total row.

1) Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

1) A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

France — Décret relatif aux redevances à percevoir sur toutes autorisations accordées par dérogation à des prohibitions d'entrée ou de sortie

Un décret du 15 juin 1917, inséré au Journal officiel du 19 du même mois, stipule ce qui suit:

Art. 1er. Les licences, laissez-passer, bons d'importation et, en général, toutes autorisations accordées par dérogation à des prohibitions d'entrée ou de sortie, donneront lieu à une redevance, à titre de participation aux frais de fonctionnement des services chargés de l'instruction des demandes.

Cette redevance, dont le tarif sera de fr. 2 pour les sorties et de fr. 5 pour les entrées, sera perçue sur chaque opération effectuée en vertu d'une licence, d'un laissez-passer, d'un bon d'importation ou d'une des autorisations visées à l'alinéa précédent.

Art. 2. Lorsque les opérations d'entrée ou de sortie comprendront exclusivement des colis postaux et porteront sur moins de dix colis, la redevance prévue à l'article précédent sera remplacée:

- 1° A l'entrée, par une redevance de 50 centimes par colis;
2° à la sortie, par une redevance de 20 centimes par colis.

Art. 3. Le présent décret sera soumis à la ratification des Chambres, dans un délai maximum de trois mois.

Echange des colis postaux avec le territoire occupé de l'Afrique orientale. Des colis postaux sans valeur déclarée et sans remboursement peuvent être admis à l'expédition via France-Londres, à destination du territoire occupé de l'Afrique orientale allemande.

Poststückverkehr mit dem Kriegsgebiet von Ostafrika. Nach dem besetzten Gebiet Deutsch-Ostafrika können Poststücke ohne Wertangabe und

Nachnahme über Frankreich-London zur Beförderung angenommen werden, und zwar solche nach Orten in den Bezirken Songea, Iringa, Neu-Langenburg und Bismarckburg zu den Taxen und Bedingungen für Poststücke nach Britisch-Nyassaland und jene nach den Orten Tanga, Korogwe, Mombo, Wilhelmstal, Moschi und Taveta an der Tangabahn zu den Taxen und Bedingungen für Poststücke nach Britisch-Ostafrika.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table with columns for years 1917 and 1916, and rows for cities: Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Bruxelles, Amsterdam, New-York.

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). 1) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3198; \$ 1 = Fr. 5.182.

Table with columns for cities: Paris, London, Deutschland, Italia, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York. Rows for various dates in 1917.

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 1) Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Oberaargau-Seeland-Bahn

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Naef A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 12. Juli 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr im Hotel Guggisberg in Burgdorf.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
XIX. ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 13. Juli 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Domizil der Gesellschaft in Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- 1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen und Bilanz pro 1916 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Periodische Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat, infolge Ablaufs der Amtsdauer.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1917.
4. Beitragsgesuch der Solothurn-Bern-Bahn, betreffend die Station Bätterkinden und Genehmigung von zwei bezüglichen Vertragsvorlagen.
5. Unvorbergesehene.

Traktanden:

- 1. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Konstatierung der vorgenommenen Reduktion des Stammaktien-Kapitals um Fr. 800,000 auf Fr. 3,200,000, durch Reduktion der Stammaktien von Fr. 500 auf Fr. 400 sowie der erfolgten Vollenziehung der ausgegebenen Prioritätsaktien im Betrage von Fr. 800,000.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 5. Juli 1917 an im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können die Stimmkarten bis zum 10. Juli 1917 bezogen werden. (2837 Z) 1659, Zürich, den 16. Juni 1917. Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Zinszahlung

Die Zinscoupons pro 30. Juni 1917 von Obligationen unseres Institutes werden von heute an eingelöst.

Den Inhabern von gekündeten oder im Laufe des Jahres kündbar werdenden Obligationen offerieren wir die Erneuerung zu 4 3/4 % für 3—6 Jahre fest, mit Wirkung ab 30. Juni 1917.

St. Gallen, den 20. Juni 1917.

Die Direktion.

Der Geschäftsbericht und die Rechnung pro 1916 liegen vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft in Koppigen zur Einsicht auf. Dort oder auf den resp. Gemeindeschreibereien können bezügliche Exemplare durch die Aktionäre erhoben werden.

Die bei der Einzahlung der ersten 20% den Aktionären übergebenen Interimsscheine sind beim Eintritt zur Kontrolle vorzuweisen; dieselben gelten als Ausweis zur Berechtigung für die Teilnahme an der Versammlung. Die Stellvertretung an der Versammlung kann nur an solche übertragen werden, welche im eigenen Namen stimmberechtigt sind. Vertreter von Gemeinden und Korporationen sind jedoch nicht an den Ausweis eines persönlichen Aktienbesitzes gebunden.

Die Aktionäre werden zu zahlreicher Teilnahme eingeladen.

Koppigen, den 23. Juni 1917. (660 R) 1692;

Namens des Verwaltungsrates: Der Präsident: Schaeerer. Der Sekretär: F. Luder, Notar.

Tüchtiger, intelligenter Angestellter, 27 Jahre, unverheiratet, durchaus gewissenhaft und zuverlässig; gewandter Maschinenschreiber (Blindschreiber), Stenograph, 1684!

sucht geeignetes Engagement

mit Vorliebe auf Verwaltungs- oder Versicherungsbureau. Eintritt nach Uebereinkunft. Geff. Offerten an Postfach 5112, Bromgarten (Aargau).

S. A. Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires de ce jour, le coupon N° 10 pour l'exercice 1916/17 est payable dès ce jour par **fr. 7 à Fribourg**: au **siège social**; à **Lausanne**: chez **M. G. Landis**, banquier.

Fribourg, le 22 juin 1917.

(9289 F) 1688!

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Hotel Rigi - Kaltbad

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 4. Juli 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Restaurant Flora, I. Etage, Luzern

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz per 31. März 1917 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat (Art. 12 der Statuten) und Wahl der Kontrollstelle (Art. 18 der Statuten).

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Revisionsbericht liegen von Mittwoch, den 27. Juni an auf dem Wertschriften-Bureau der Schweiz Kreditanstalt, Luzern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Samstag, den 30. Juni, nachmittags 3 Uhr, bezogen werden: (2914 Lz) 1691!

in **Luzern**: bei der Schweiz Kreditanstalt,
in **Bern**: bei der Spar- und Leihkasse,
in **Zürich**: bei Herrn F. Rieter's Erben.

Der Verwaltungsrat.

Gebrüder Hauser

Hotels Schweizerhof und Luzernerhof
LUZERN

3³/₄ % Hypothekar-Anleihen (I. Ranges) von Fr. 1,800,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen **12. Auslosung 64** Partialen zur Rückzahlung auf den **30. September 1917** bezeichnet:

44,	57,	74,	78,	80,	86,	137,	160,
194,	225,	233,	238,	241,	242,	252,	274,
333,	337,	422,	477,	490,	507,	517,	536,
550,	597,	694,	813,	864,	866,	885,	933,
944,	968,	988,	999,	1056,	1102,	1106,	1138,
1281,	1291,	1302,	1387,	1408,	1444,	1448,	1552,
1562,	1573,	1583,	1594,	1595,	1598,	1613,	1641,
1684,	1686,	1697,	1707,	1757,	1766,	1775,	1777.

Restanten: keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht-verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Luzern, Zürich, Basel, Genf und St. Gallen

und bei der

Luzerner Kantonalbank, Luzern.

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 30. September 1917 auf. (K 1978 L) 1682!

Luzern, den 5. Juni 1917.

Oscar Hauser.

A.-G. Waldstätterhof & Savoy Hotel, Luzern

4¹/₂ % Hypothekaranleihen von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 10. Auslosung 17 Partialen zur Rückzahlung à Fr. 1000 auf den 1. Oktober 1917 bezeichnet: (K 1977 L) 1680:

5	11	26	39	91	131	156	170	215
229	305	312	336	386	492	497	498	

Luzern, den 5. Juni 1917.

A. G. Waldstätterhof & Savoy Hotel.

Société Anonyme Le Coultré & Cie, au Sentier

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Jeu 5 juillet 1917, à 3 heures du soir, au Café Noverraz, Grand Chêne 14, Lausanne

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Passation des comptes, rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Décharge à la direction et à l'administration.
- 4° Fixation du dividende et répartitions statutaires.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Propositions individuelles.

Les comptes et rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès mercredi 27 juin, au siège de la société. 1693:

Bekanntmachung

Die am 1. Juli 1917 fällig werdenden Coupons unseres 5% Obligationen-Anleihe sind vom 25. Juni 1917 ab an der Kasse unserer Genossenschaft, Stampfenbachstrasse 17, Kaspar-Escherhaus, Zimmer Nr. 9, eingelöst. (2873 Z) 1690:

Zürich, den 21. Juni 1917.

Genossenschaft Walche,
Der Vorstand.

A.-G. Hotel Rigi Kaltbad

4¹/₂ % Hypothekar-Anleihen von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen **16. Auslosung 70** Partialen zur Rückzahlung auf **31. Dezember 1917** bezeichnet:

5,	20,	42,	44,	89,	92,	98,	99,	100,
109,	119,	121,	163,	182,	185,	189,	197,	210,
220,	224,	226,	231,	233,	266,	268,	295,	319,
321,	378,	405,	432,	434,	437,	486,	529,	540,
546,	565,	590,	601,	602,	615,	634,	649,	658,
663,	670,	674,	679,	701,	722,	742,	743,	747,
759,	766,	776,	809,	815,	816,	827,	840,	868,
892,	922,	939,	943,	969,	982,	995,		

Restanten: Nr. 93 aus Verlosung 1913, Nrn. 287 und 998 aus Verlosung 1914, Nr. 91 aus der Verlosung 1916.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Luzern, Zürich, Basel, Genf und St. Gallen.

und bei der

Spar- & Leihkasse Bern.

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 31. Dezember 1917 auf. (K 1961 L) 1681!

Luzern, den 5. Juni 1917.

A.-G. Hotel Rigi-Kaltbad.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

5% Anleihen von Fr. 9,000,000 vom Jahr 1916

Der mit dem 30. Juni 1917 fällige Halbjahrescoupon obigen Anleihe wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst:

in **Bern**: Gesellschaftskasse, Viktoriaplatz Nr. 2;

Kantonalbank von Bern;

Schweizerische Volksbank;

Spar- & Leihkasse;

in **Basel**: Schweizerischer Bankverein;

Basler Handelsbank;

Basler Kantonalbank;

in **Genf**: Union Financière de Genève;

in **Zürich**: Schweizerische Kreditanstalt;

Eidgenössische Bank A.-G.;

Aktiengesellschaft Leu & Cie.;

Schweizerische Bankgesellschaft;

Zürcher Kantonalbank, (Zag. Q. 17) 1673

sowie bei allen übrigen Mitgliedern des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken und des Berner Banksyndikates.

Bern, den 25. Juni 1917.

Die Direktion.



Spezialität:

Amerikanische Schreibmaschinen

Neue u. Occasions
in grosser Auswahl
verkauft & vermietet
vorteilhaft Katalog gratis:

(2871 Z) 1689:

Theo. Muggli

Zürich: Bahnhofstr. 88-90

Bern: Spitalgasse 31

Basel: Freiestrasse 3

St. Gallen: Poststrasse 16

Automat-Buchhaltung

richtet ein 1 (161Z)

Hermann Frisch, Bücherexperte

Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Jünger

Bureaugehilfe

mit geläufiger schöner Handschrift wird

sofort gesucht

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sub Chiffre Y 4824 Y an Publicitas A.-G., Bern. 1683;

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sieh zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expedition

On demande offres en

Velvets

unis et eotelés, largeur 55 à 70 cm; coutils satin unis, marine et bleu électrique, consommation suisse.

Les adresses: **Ricou & Cie**, Rue Fendt, Genève. 14660 X 1673!

Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1917 wird die zehnte Amortisationsserie des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom Jahre 1897 von Franken 50,000,000 à 3% mit Fr. 578,500 zur Rückzahlung gelangen; und es sind hierfür folgende 1157 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 1601—1613	Nr. 36851—36900	Nr. 71251—71300
> 9201—9250	> 38151—38200	> 75251—75300
> 14401—14450	> 38551—38600	> 82551—82600
> 17451—17500	> 44507—44550	> 86251—86300
> 19101—19150	> 44651—44700	> 87751—87800
> 24401—24450	> 49251—49300	> 87801—87850
> 29601—29650	> 51901—51950	> 93101—93150
> 30851—30900	> 58001—58050	> 94201—94250

Es stehen noch aus:

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1910: Nr. 85263.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1913: Nr. 3933, 32636, 41590.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1914: Nr. 12255, 12283, 13951, 13990, 13993—94, 26219—20, 27503—50, 27817—19, 55209, 71056—65, 71071—75, 81651—54, 83238—40, 89451 bis 89471, 89488—89, 89491—92, 99682.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1915: Nr. 272—3, 295—6, 17298—300, 17358, 17370—76, 17396—99, 21786—96, 25320—44, 31184—85, 31200, 38401—09, 38442—50, 42838, 42844, 42847—49, 65535—44, 74141—48, 85801—08, 85826, bis 85828, 94714—23, 94745, 94747, 98754—56, 98758, 98769 bis 98776, 99452—55, 99492—94, 99496, 99498—500, 99951, 99970, 99972—75, 99983—84, 99998.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1916: Nr. 3657—3700, 6501 bis 6513, 6516—20, 6522—30, 6534—40, 7002—10, 7021—46, 26951—27000, 32406—09, 32414—15, 32421—22, 32424—26, 32428—29, 32435, 32437, 32441—44, 32664—700, 39801, 39811—34, 39841, 39846—47, 44124—28, 44140—41, 46405 bis 46411, 46413—16, 46419, 46427—30, 46432, 46439, 46441—45, 46448—50, 49403—13, 49415—19, 49422—50, 53401—19, 53427, 53434—36, 53444—50, 58355—63, 58365, 58386—400, 58851—53, 58855—69, 58871—83, 58888—89, 58891, 58898—99, 59202—04, 59206—07, 59211—12, 59214, 59218—50, 59951—53, 59957, 59959, 59961—65, 59970, 59975 bis 59982, 59991—92, 59998, 65953, 65955—56, 65983—90, 71153—57, 93474—93, 93500, 94351—62, 94365—67, 94369 bis 94396, 94398.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (4814 Y) 1677

Bern, den 7. Juni 1917.

Der Finanzdirektor:
Scheurer.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
Wyss.

Bodenkreditbank in Basel

4 1/2 % Pfandbriefe von 1912 und 1913

Der am 1. Juli 1917 fällige Coupon wird von heute an eingelöst:

- in **Basel**: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen, bei der Bank von Elsass und Lothringen;
- in **Zürich**: beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse;
- in **St. Gallen**: beim Schweizerischen Bankverein;
- in **Genf**: beim Schweizerischen Bankverein, bei der Bank von Elsass und Lothringen, beim Bankhaus Bördler & Cie.;
- in **Lausanne**: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 20. Juni 1917.

Die Direktion.

Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex

Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chesières

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour le 30 juin 1917, à 3 heures, à l'Hôtel de Ville, à Bex, avec l'ordre du jour suivant:

Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1916; discussion et votation sur les conclusions de ces rapports; nomination de la série sortante du conseil d'administration et de 3 contrôleurs; autorisation d'emprunt (24190 L) 16441.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs seront déposés, dès le 20 juin, au bureau de la société, à Bex, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée jusqu'au 29 juin.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Auf 1. Oktober 1917 wird die dritte Amortisationsserie des von der Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe von Fr. 30,000,000 à 3 1/2% mit Fr. 245,500 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 491 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 11501—11550	Nr. 39551—39600
> 16151—16200	> 44633—44650
> 19051—19100	> 47701—47750
> 19201—19250	> 48901—48923
> 24401—24450	> 48951—49000
> 30301—30350	

Es stehen noch aus:

Von der ersten Ziehung pro 1. Oktober 1915: Nr. 5166—68, 10227—30, 24002—03, 24030—34, 39951—52, 39964—67, 48684, 48686, 48689, 50965—68, 50971—72, 50991, 56751—58.

Von der zweiten Ziehung pro 1. Oktober 1916: Nr. 3401—50, 4410—12, 4414, 4417, 4423—28, 4430, 19861—86, 19891—97, 39804—09, 44602, 44604—05, 44608—17, 45453, 45455—59, 45465—86, 45492—99, 49705—08, 49712—17, 50055, 50063, 50065, 50069, 50071, 50074—80, 50097—100, 56759—74, 56776 bis 56778, 56785, 56787—96.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (4816 Y) 1678

Bern, den 7. Juni 1917.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
Wyss.

Hotel Schwanen in Luzern

3 3/4 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 10. Auslosung 17 Partialen zur Rückzahlung auf den 30. September 1917 bezeichnet:

12	38	50	86	122	142	189	231	232
266	320	338	374	399	443	445	492	

Restanten keine. (K 1976 L) 1679.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Luzern, Zürich, Basel, Genf und St. Gallen.

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 30. September 1917 auf.

Luzern, den 5. Juni 1917.

Hermann Haefeli.

Société Anonyme de l'Hôtel Royal Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 28 juin 1917, à 2 1/2 heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne. Etablissement de la feuille de présence dès 2 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Délibération sur l'approbation des comptes et du bilan et décision sur les propositions du conseil d'administration.
- 3° Nomination du conseil d'administration.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 5° Autorisation au conseil de disposer des réserves.
- 6° Propositions individuels. (12444 L) 1589

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions ou de certificats de dépôt, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, du 16 au 27 juin, à midi.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires auprès de cet établissement, pendant le même délai.

Lausanne, le 14 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Basel
Basler Nachrichten.

Bellinzona
Il Dovere.

Bern
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern,
Offizielles Schweiz. Kursbuch,
Schweiz. Conducteur.

Biel
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Chaux-de-Fonds
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Chur
Neue Bündner Zeitung.

Delémont
Démocrate.
Der Berner Jura.

Fribourg
La Liberté.
Indépendant.

Genève
Journal de Genève.
Courrier de Genève.
Genevois.

Glarus
Glerner Nachrichten.

Lausanne
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.
Feuille des avis officiels.
Terre vaudoise (journ. agric.),
Conteur vaudois.

Locarno
Messaggero Ticinese.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Lugano
Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Luzern
Waterland.

Montreux
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Moutier
Petit Jurassien.

Neuchâtel
Suisse libérale.

Noirmont.
La Croix-Fédérale.

Porrentruy

Jura.
Pays.
Peuple.

Solothurn
Solothurner Zeitung.

St-Imier
Jura Bernois.

Annoncenannahme
PUBLICITAS
Schweiz. Annoncen-Expedition